

# Internationales Privatrecht

3. Auflage

Prof. Dr. Andreas Furrer, Universität Luzern

Prof. Dr. Daniel Girsberger, Universität Luzern

Prof. Dr. Markus Müller-Chen, Universität St. Gallen

Dr. Dorothee Schramm, Schellenberg Wittmer, Zürich

Schulthess § 2011

# Inhaltsverzeichnis

<b>1. Kapitel: Einführung in die Problematik des IPR und IZPR</b>	<b>1</b>
Fall 1: There's Something About Mary	3
A. Fragestellungen des Internationalen Privat- und Zivilprozessrechts	5
1. Die Frage nach dem anwendbaren Recht (IPR)	6
2. Die Frage nach der internationalen Zuständigkeit (IZPR)	6
3. Die Frage nach der Anerkennung und Vollstreckung (IZPR)	8
4. Zusammenfassung und Reihenfolge der Fragestellungen	9
B. Erfordernis eines internationalen Sachverhalts	10
C. Historische Entwicklung der modernen IPR-Methodik in Europa	10
1. Statutenlehre (Anfänge des IPR)	10
2. Moderne IPR-Methodik seit Savigny	11
3. Zusammenfassung der historischen Entwicklung	12
D. Methodik und Interessen des IPR	12
1. Methodik des IPR	12
2. Interessen des IPR	13
a) Parteiinteressen	13
b) Verkehrsinteressen	14
c) Ordnungsinteressen	14
d) Zusammenfassung der kollisionsrechtlichen Interessen	15
E. Arten und Aufbau der Kollisionsnormen	15
1. Aufbau einer selbständigen Kollisionsnorm	15
a) Tatbestand einer selbständigen Kollisionsnorm	16
b) Rechtsfolge einer selbständigen Kollisionsnorm	17
2. Arten von IPR-Normen	17
a) Selbständige und unselbständige Kollisionsnormen	17
b) Allseitige und einseitige Kollisionsnormen	17
c) IPR-Sachnormen	17
3. Zusammenfassung der Arten und des Aufbaus von Kollisionsnormen	18

F. Rechtsquellen des IPR und IZPR .....	18
1. Internationale Rechtsquellen .....	19
a) Arten von Staatsverträgen .....	19
b) Anwendungsbereich eines Staatsvertrags .....	21
2. Nationale Rechtsquellen .....	22
a) Verhältnis der nationalen Rechtsquellen zueinander .....	22
b) Inhalt und Aufbau des IPRG .....	22
3. Zusammenfassung der Rechtsquellen .....	23
Fragen zu Fall 1. ....	24
 <b>2. Kapitel: IZPR – internationale Zuständigkeit</b> .....	<b>25</b>
 Fall 2: Lord of the Rings .....	27
A. Begriff und Bedeutung der internationalen Zuständigkeit .....	29
1. Direkte und indirekte internationale Zuständigkeit .....	29
a) Direkte internationale Zuständigkeit .....	29
b) Indirekte internationale Zuständigkeit .....	30
2. Internationale und örtliche Zuständigkeit .....	31
3. Bedeutung der internationalen Zuständigkeit .....	32
B. Massgebliche Rechtsquellen .....	32
C. Arten der internationalen Zuständigkeit .....	33
1. Allgemeine und besondere Zuständigkeiten .....	33
2. Alternative Zuständigkeiten .....	33
3. Ausschliessliche und zwingende Zuständigkeiten .....	34
4. Gesetzliche Zuständigkeiten und Gerichtsstandsvereinbarungen .....	35
D. Prüfung der internationalen Zuständigkeit .....	35
1. Besonderheiten bei ausländischer internationaler Zuständigkeit .....	35
2. Prüfungsschema der internationalen Zuständigkeit .....	36
E. Internationale Zuständigkeit nach dem Lugano-Übereinkommen .....	37
1. Verhältnis des LugÜ zum IPRG .....	37
2. Auslegung des LugÜ .....	38

3. Anwendungsbereich des LugÜ.....	40
a) Sachlicher Anwendungsbereich.....	40
b) Räumlich-persönlicher Anwendungsbereich.....	41
4. Die wichtigsten Gerichtsstände des LugÜ.....	42
a) Allgemeiner Gerichtsstand und sein Verhältnis zu den besonderen Gerichtsständen .....	42
b) Gerichtsstandsvereinbarungen, Art. 23 LugÜ .....	43
c) Verbrauchergerichtsstand, Art. 15–17 LugÜ.....	43
d) Gerichtsstand des vertraglichen Erfüllungsortes, Art. 5 Ziff. 1 LugÜ .....	43
aa) Vertrag oder Ansprüche aus einem Vertrag.....	44
bb) Unterschiede zwischen verschiedenen Vertragsarten.....	44
cc) Massgebliche Verpflichtung.....	45
dd) Bestimmung des Erfüllungsortes.....	46
ee) Annexzuständigkeit für Klagen aus Delikt.....	48
ff) Zusammenfassung des vertraglichen Gerichtsstands (Art. 5 Ziff. 1 LugÜ).....	49
e) Gerichtsstand der unerlaubten Handlung, Art. 5 Ziff. 3 LugÜ .....	49
aa) Distanzdelikte .....	50
bb) Vermögensschäden.....	50
cc) Streudelikte.....	51
dd) Annexzuständigkeit für Klagen aus Vertrag .....	52
ee) Zusammenfassung des deliktischen Gerichts- stands (Art. 5 Ziff. 3 LugÜ).....	52
F. Internationale Zuständigkeit nach dem IPRG.....	53
1. Systematik und Auslegung der Zuständigkeitsregeln des IPRG.....	53
2. Die wichtigsten Gerichtsstände des IPRG .....	53
a) Der vertragliche Gerichtsstand.....	53
b) Gerichtsstand der unerlaubten Handlung, Art. 129 IPRG .....	54
G. Möglichkeit der Verfahrenskonzentration.....	55
Fragen zu Fall 2.....	56

<b>3. Kapitel: IZPR – Anerkennung und Vollstreckung ausländischer Entscheide</b>	<b>57</b>
Fall 3: The English Patient	59
A. Begriff und Bedeutung der Anerkennung und Vollstreckbarerklärung ausländischer Entscheide	60
1. Begriff und Bedeutung der Anerkennung	61
2. Begriff und Bedeutung der Vollstreckbarerklärung	61
B. Rechtsquellen für die Anerkennung und Vollstreckbarerklärung ausländischer Entscheide	62
C. Voraussetzungen der Anerkennung und Vollstreckbarerklärung ausländischer Entscheide	62
1. Indirekte internationale Zuständigkeit des Urteilsgerichts	64
a) Regelungen der indirekten internationalen Zuständigkeit	64
b) Prüfungsumfang der indirekten internationalen Zuständigkeit des Urteilsstaats	65
2. Kein Verstoss gegen den Ordre public des Vollstreckungsstaates	65
3. Keine Unvereinbarkeit mit anderen Urteilen	66
4. Keine sonstige Nachprüfung des Urteils	67
5. Zusammenfassung der Voraussetzungen für eine Anerkennung und Vollstreckbarerklärung ausländischer Entscheide	68
D. Verfahren der Anerkennung und Vollstreckung	68
1. Urteilsstaat ist Vertragsstaat des LugÜ	69
2. Urteilsstaat ist kein Vertragsstaat des LugÜ	70
E. Beachtung ausländischer Rechtshängigkeit	71
1. Voraussetzungen der Beachtung ausländischer Rechtshängigkeit	72
a) Identität der Streitgegenstände	72
b) Identität der Parteien	74
c) Frühere ausländische Rechtshängigkeit	74
d) Sonstige Voraussetzungen gemäss IPRG	75
2. Rechtsfolgen der Art. 27 LugÜ, Art. 9 IPRG	76
3. Zusammenfassung der Beachtung ausländischer Rechtshängigkeit	77
Fragen zu Fall 3.	78

<b>4. Kapitel: Recht der natürlichen Personen und Kindesrecht</b>	<b>79</b>
Fall 4: Home Alone	82
1. Abschnitt: Besonderer Teil	83
A. Recht der natürlichen Personen	83
1. Überblick über das internationale Privatrecht der natürlichen Personen	83
2. Grundsatz des internationalen Privatrechts der natürlichen Personen	83
3. Rechts- und Handlungsfähigkeit	84
a) Rechtsfähigkeit	84
b) Handlungsfähigkeit	85
4. Namensrecht	87
a) Überblick über das internationale Namensrecht	87
b) Namensänderung durch Statusakt	87
aa) Wohnsitzprinzip	87
bb) Rechtswahlmöglichkeit	88
cc) Zusammenfassung der Namensänderung durch Statusakt	88
c) Namensänderung auf Gesuch	89
5. Persönlichkeitsschutz	89
B. Kindesrecht	90
1. Überblick über das internationale Kindesrecht	90
2. Entstehung des Kindesverhältnisses	90
a) Abstammung	90
b) Anerkennung	91
c) Adoption	92
3. Wirkungen des Kindesverhältnisses	95
a) Eltern-Kind-Verhältnis	96
aa) Haager Kindesschutzübereinkommen	97
bb) Eltern-Kind-Verhältnis nach dem IPRG	99
cc) Zusammenfassung des nach MSA und IPRG anwendbaren Rechts	100
b) Unterhaltsrecht	100
4. Kindes- und Erwachsenenschutz und Kindesentführung	102
a) Kindes- und Erwachsenenschutz	102
b) Internationale Kindesentführung	102

2. Abschnitt: Allgemeiner Teil.....	105
A. Staatsverträge und Konventionskonflikte .....	105
B. Mehrfache Staatsangehörigkeit, Art. 23 IPRG.....	106
C. Renvoi (Art. 14 IPRG).....	107
1. Problematik .....	107
2. Sachnorm- und Gesamtverweisung .....	108
a) Grundsatz des IPRG: Sachnormverweisung.....	109
b) Ausnahme des IPRG: Gesamtverweisung .....	110
c) Sachnorm- und Gesamtverweisungen in Staatsverträgen.....	111
3. Rechtsfolgen einer Gesamtverweisung des IPRG.....	111
a) Annahme der Verweisung durch das ausländische Kollisionsrecht.....	112
b) Rückverweisung auf schweizerisches Recht .....	113
c) Weiterverweisung auf ein anderes ausländisches Recht.....	114
4. Zusammenfassung des Renvoi.....	116
Fragen zu Fall 4.....	117
 <b>5. Kapitel: Ehe- und Ehegüterrecht.....</b>	<b>119</b>
Fall 5: Four Weddings and a Funeral.....	121
1. Abschnitt: Besonderer Teil.....	122
A. Eheschliessung.....	122
1. Überblick.....	122
2. Ehevoraussetzungen (Art. 44 Abs. 1 und 2 IPRG).....	122
3. Form und Verfahren der Eheschliessung (Art. 44 Abs. 3 IPRG).....	123
B. Allgemeine Ehewirkungen .....	124
1. Überblick.....	124
2. Ehegattenunterhalt (Art. 49 IPRG).....	124
3. Sonstige allgemeine Ehewirkungen (Art. 48 IPRG).....	125
a) Von Art. 48 IPRG erfasste Fragen .....	125
b) Gemäss Art. 48 IPRG anwendbares Recht.....	126
C. Ehegüterrecht.....	128
1. Überblick über das internationale Ehegüterrecht.....	128

2. Umfang des Güterrechtsstatuts.....	128
3. Bestimmung des Güterrechtsstatuts .....	129
a) Subjektive Anknüpfung (Art. 52 und 53 IPRG).....	129
b) Objektive Anknüpfung (Art. 54 und 55 IPRG).....	131
4. Sonstige Fragen des Ehegüterrechts .....	133
a) Eheverträge (Art. 56 IPRG).....	133
b) Wirkungen des Güterstandes gegenüber Dritten (Art. 57 IPRG).....	133
5. Zusammenfassung des internationalen Ehegüterrechts.....	134
D. Ehescheidung und -trennung.....	135
1. Überblick über die Ehescheidung und -trennung.....	135
2. Umfang des Trennungs- bzw. Scheidungsstatuts.....	136
a) Anwendungsbereich des Art. 61 IPRG .....	136
b) Anwendungsbereich des Art. 63 IPRG .....	136
c) Anwendungsbereich des Art. 64 IPRG .....	137
3. Ermittlung des Scheidungs- bzw. Trennungsstatuts .....	137
4. Zusammenfassung des internationalen Ehescheidungs- und -trennungsrechts.....	138
E. Eingetragene Partnerschaften.....	139
2. Abschnitt: Allgemeiner Teil.....	141
A. Verweis auf ausländisches Recht .....	141
1. «Rückholmechanismen» des Allgemeinen Teils des IPR.....	141
2. Anwendung ausländischen Rechts.....	142
a) Teilrechtsordnungen.....	143
b) Anwendung des materiellen ausländischen Rechts .....	144
B. Ausnahmeklausel.....	145
1. Bedürfnis für eine Ausnahmeklausel .....	145
2. Die Ausnahmeklausel des Art. 15 IPRG .....	146
3. Zusammenfassung der Ausnahmeklausel.....	148
C. Ordre public.....	148
1. Bedürfnis für eine Ordre-public-Klausel.....	148
2. Voraussetzungen des Art. 17 IPRG .....	149
a) Verletzung fundamentaler Grundsätze der schweizerischen Rechts- und Werteordnung.....	149
b) Krass unhaltbares Ergebnis im Einzelfall.....	150
c) Inlandsbezug.....	151

3. Rechtsfolge des Art. 17 IPRG.....	151
4. Zusammenfassung des Ordre public.....	151
Fragen zu Fall 5.....	152

## 6. Kapitel: Erbrecht .....155

Fall 6: Arsen und Spitzenhäubchen .....	157
1. Abschnitt: Besonderer Teil.....	159
A. Rechtsquellen des internationalen Erbrechts.....	159
B. Erbstatut .....	160
1. Vom Erbstatut erfasste Fragen (Art. 92 Abs. 1 IPRG).....	160
2. Bestimmung des Erbstatuts.....	161
a) Erblasser mit letztem Wohnsitz in der Schweiz, Art. 90 IPRG.....	161
b) Erblasser mit letztem Wohnsitz im Ausland, Art. 91 IPRG.....	162
aa) Ausländischer Erblasser mit letztem Wohnsitz im Ausland.....	162
bb) Schweizerischer Erblasser mit letztem Wohnsitz im Ausland.....	163
c) Abweichendes Staatsvertragsrecht.....	165
d) Zusammenfassung der Bestimmung des Erbstatuts .....	166
3. Nachlassseinheit und Nachlassspaltung .....	166
4. Zusammenfassung .....	168
C. Erbrechtliche Verfügungen.....	168
1. Arten, Inhalt und Rechtsfolgen von erbrechtlichen Verfügungen.....	168
a) Erbverträge mit nur einer Verfügung von Todes wegen.....	169
b) Erbverträge mit zwei Verfügungen von Todes wegen.....	169
c) Zusammenfassung der Arten von erbrechtlichen Verfügungen .....	170
2. Verfügungsfähigkeit des Erblassers.....	170
3. Form von erbrechtlichen Verfügungen.....	171
4. Zusammenfassung der erbrechtlichen Verfügungen .....	172
D. Das Eröffnungsstatut, Art. 92 Abs. 2 IPRG.....	173

E. Erbrechtsspezifische Fragen des bereits behandelten Allgemeinen Teils .....	173
2. Abschnitt: Allgemeiner Teil .....	174
A. Das Problem der Vorfrage .....	174
1. Auftreten einer Vorfrage .....	174
2. Problematik der Vorfrage .....	175
B. Die Lösung des Vorfragenproblems .....	177
1. Vorfrage im schweizerischen Recht .....	177
2. Vorfrage im ausländischen Recht .....	177
3. Zusammenfassung der Vorfrage .....	178
Fragen zu Fall 6 .....	179
 <b>7. Kapitel: Vertragsrecht I .....</b>	<b>181</b>
 Fall 7: The Hours .....	183
1. Abschnitt: Besonderer Teil .....	185
A. Überblick über das internationale Vertragsrecht .....	185
B. Überblick über die Gestaltungsmöglichkeiten der Parteien im internationalen Zuständigkeitsrecht .....	186
C. Gerichtsstandsvereinbarungen .....	187
1. Gegenstand, Wirksamkeit und Wirkungen einer Gerichtsstandsvereinbarung .....	187
a) Gegenstand und Natur einer Gerichtsstands- vereinbarung .....	187
b) Wirksamkeit und Wirkungen einer Gerichtsstands- vereinbarung .....	188
c) Zusammenfassung .....	189
2. Gerichtsstandsvereinbarungen nach dem LugÜ .....	190
a) Räumliche Anwendbarkeit des Art. 23 LugÜ .....	190
b) Zulässigkeit einer Gerichtsstandsvereinbarung nach LugÜ .....	192
aa) Nicht oder nur beschränkt abdingbare Gerichtsstände .....	192
bb) Hinreichende Bestimmtheit der Gerichtsstands- klausel .....	193
c) Form einer Gerichtsstandsvereinbarung nach LugÜ .....	193
d) Wirksames Zustandekommen einer Gerichtsstands- vereinbarung nach LugÜ .....	194

e)	Wirkungen einer Gerichtsstandsvereinbarung nach LugÜ.....	195
f)	Zusammenfassung der Gerichtsstandsvereinbarungen nach LugÜ.....	195
3.	Gerichtsstandsvereinbarungen nach dem IPRG .....	195
a)	Zulässigkeit einer Gerichtsstandsvereinbarung nach IPRG .....	196
aa)	Vermögensrechtliche Ansprüche .....	196
bb)	Nicht oder nur beschränkt abdingbare Gerichtsstände.....	197
cc)	Hinreichende Bestimmtheit der Gerichtsstandsklausel.....	197
b)	Form einer Gerichtsstandsvereinbarung nach IPRG.....	197
c)	Wirksames Zustandekommen einer Gerichtsstandsvereinbarung nach IPRG .....	198
d)	Wirkungen einer Gerichtsstandsvereinbarung nach IPRG .....	198
e)	Zusammenfassung der Gerichtsstandsvereinbarungen nach IPRG .....	199
4.	Verhältnis von Art. 23 LugÜ und Art. 5 IPRG.....	199
5.	Zusammenfassung der Gerichtsstandsvereinbarungen.....	200
D.	Erfüllungsortvereinbarungen .....	200
1.	Die gesetzlichen Gerichtsstände des Art. 5 Ziff. 1 LugÜ, Art. 113 IPRG .....	201
2.	Zulässigkeit und Grenzen einer Erfüllungsortvereinbarung.....	201
3.	Zusammenfassung: Erfüllungsortvereinbarungen .....	202
E.	Die Rechtswahl als Gestaltungsmöglichkeit der Parteien im Vertragskollisionsrecht.....	203
1.	Hintergrund und Rechtsnatur der Rechtswahl im Vertragsrecht .....	203
2.	Voraussetzungen einer wirksamen Rechtswahl .....	204
a)	Zulässigkeit der Rechtswahl.....	204
aa)	Internationalität des Vertrages .....	205
bb)	Kein Ausschluss der Rechtswahl .....	205
cc)	Wählbare Rechtsordnung.....	206
dd)	Zulässige Ausgestaltung der Rechtswahlklausel .....	206

b) Wirksames Zustandekommen der Rechtswahlvereinbarung.....	207
aa) Voraussetzung des Art. 116 Abs. 2 S. 1 IPRG.....	207
bb) Übrige Voraussetzungen (Art. 116 Abs. 2 S. 2 IPRG).....	208
c) Zusammenfassung: Voraussetzungen einer wirksamen Rechtswahl.....	208
3. Rechtsfolgen einer wirksamen Rechtswahl.....	209
4. Zusammenfassung: Rechtswahl als Gestaltungsmöglichkeit.....	210
F. Materielles Einheitsrecht: Das UN-Kaufrecht.....	210
1. Inhalt und Anwendungsbereich des UN-Kaufrechts.....	211
a) Inhalt des CISG.....	211
b) Anwendungsbereich des CISG.....	211
2. Anwendbarkeit des CISG bei Vorliegen einer Rechtswahl.....	212
3. Zusammenfassung des CISG als materielles Einheitsrecht.....	213
2. Abschnitt: Allgemeiner Teil.....	213
A. Vorsorgliche Massnahmen.....	213
1. Das Problem der vorsorglichen Massnahmen.....	213
2. Zuständigkeit für den Erlass vorsorglicher Massnahmen.....	214
3. Zusammenfassung.....	216
B. Umfang des Statuts und Sonderanknüpfungen.....	216
1. Das Problem des Umfangs des jeweiligen Statuts und der Sonderanknüpfung.....	216
2. Voraussetzungen und Rechtsfolgen einer Sonderanknüpfung.....	217
3. Zusammenfassung.....	218
Fragen zu Fall 7.....	218
 8. Kapitel: Vertragsrecht II.....	221
 Fall 8: The Bridge on the River Kwai.....	223
1. Abschnitt: Besonderer Teil.....	225

A. Überblick über den objektiven Teil des internationalen Vertragsrechts.....	225
B. Internationale Zuständigkeit.....	225
1. Internationale Zuständigkeit bei Arbeitsverträgen.....	226
a) Art. 18 ff. LugÜ .....	226
b) Art. 115 IPRG .....	227
c) Zusammenfassung.....	227
2. Internationale Zuständigkeit bei Versicherungsverträgen.....	227
3. Internationale Zuständigkeit bei Verbraucherverträgen (Konsumentenverträge).....	228
a) Art. 15–17 LugÜ.....	228
aa) Anwendungsbereich der Verbrauchergerichtsstände .....	228
bb) Zuständigkeitssystem für Verbrauchersachen.....	230
b) Art. 114 IPRG .....	231
aa) Anwendungsbereich der Konsumentengerichtsstände .....	231
bb) Zuständigkeitssystem für Konsumentensachen .....	232
c) Zusammenfassung.....	232
4. Internationale Zuständigkeit bei Miet- und Pachtverträgen.....	233
5. Zusammenfassung: Internationale Zuständigkeit im Vertragsrecht .....	234
C. Kollisionsrecht .....	235
1. Übersicht über die objektive Anknüpfung .....	235
2. Besondere Kollisionsnormen sowie das CISG .....	235
a) Kaufverträge über bewegliche Sachen (CISG, Art. 118 IPRG).....	235
aa) Das UN-Kaufrecht (CISG) als vereinheitlichtes materielles Recht .....	236
bb) Das Haager Kaufrechtsübereinkommen als vereinheitlichtes Kollisionsrecht.....	236
cc) Zusammenfassung .....	237
b) Grundstücksverträge (Art. 119 IPRG) .....	238
c) Konsumentenverträge (Art. 120 IPRG) .....	238
d) Arbeitsverträge (Art. 121 IPRG).....	239

3. Generalklausel (Art. 117 IPRG).....	239
D. Umfang des Vertragsstatuts und Sonderanknüpfungen .....	242
1. Umfang des Vertragsstatuts .....	242
2. Sonderanknüpfungen im Vertragsrecht .....	242
a) Wirksames Zustandekommen des Vertrages .....	242
b) Wirkungen des Vertrages .....	243
c) Sonstige Fragen .....	244
3. Zusammenfassung .....	245
E. Zusammenfassender Überblick Vertragskollisionsrecht.....	245
2. Abschnitt: Allgemeiner Teil .....	247
A. Das Problem der international zwingenden Normen.....	247
B. Art. 18 IPRG: Schweizerische international zwingende Normen.....	248
1. Voraussetzungen.....	249
2. Rechtsfolgen.....	249
3. Zusammenfassung .....	250
C. Art. 19 IPRG: Ausländische international zwingende Normen.....	250
1. Voraussetzungen.....	250
2. Rechtsfolgen.....	251
3. Zusammenfassung .....	252
Fragen zu Fall 8.....	252
<b>9. Kapitel: Deliktsrecht .....</b>	<b>255</b>
Fall 9: Black Hawk Down .....	257
1. Abschnitt: Besonderer Teil.....	258
A. Überblick über das internationale Deliktsrecht .....	258
B. Internationale Zuständigkeit im Deliktsrecht .....	259
1. Internationale Zuständigkeit nach dem LugÜ .....	259
2. Internationale Zuständigkeit nach dem IPRG .....	260
3. Zusammenfassung .....	261
C. Kollisionsrecht .....	262
1. Anknüpfung bei Delikten im Allgemeinen .....	262
a) Subjektive Anknüpfung: Rechtswahl .....	262
b) Objektive Anknüpfung.....	263

aa) Akzessorische Anknüpfung, Art. 133 Abs. 3 IPRG .....	263
bb) Lex communis, Art. 133 Abs. 1 IPRG .....	264
cc) Lex loci delicti commissi, Art. 133 Abs. 2 IPRG .....	265
dd) Zusammenfassung .....	266
2. Besondere Delikte .....	266
a) Strassenverkehrsunfälle .....	267
b) Produktmängel .....	268
aa) Art. 135 Abs. 1 IPRG .....	268
bb) Art. 135 Abs. 2 IPRG .....	269
cc) Zusammenfassung .....	269
c) Unlauterer Wettbewerb .....	269
d) Wettbewerbsbehinderung .....	270
e) Immissionen .....	271
f) Persönlichkeitsverletzung .....	272
3. Umfang des Deliktsstatuts und Sonderanknüpfungen .....	273
4. Mehrere Schädiger und «action directe» .....	273
5. Zusammenfassung .....	275
2. Abschnitt: Allgemeiner Teil .....	276
A. Gerichtsstand der Streitgenossen .....	276
B. Anerkennung ausländischer Urteile: Ordre public und Punitive Damages .....	278
1. Was sind «Punitive Damages»? .....	278
2. Das Problem der Anerkennung von Punitive-Damages- Urteilen: Ordre public .....	279
a) Pönale Komponente der Punitive Damages .....	279
b) Verletzung des Bereicherungsverbots .....	280
C. Kombinationen von Anknüpfungen .....	281
1. Alternative Anknüpfung .....	281
2. Kumulative Anknüpfung .....	282
3. Subsidiäre Anknüpfung .....	282
Fragen zu Fall 9 .....	284
 10. Kapitel: Gesellschaftsrecht I .....	 285
Fall 10: The Thomas Crown Affair .....	287

1. Abschnitt: Besonderer Teil.....	288
A. Überblick über das internationale Gesellschaftsrecht.....	288
B. Gesellschaftsbegriff des IPRG.....	288
C. Internationale Zuständigkeit.....	289
1. Internationale Zuständigkeit nach dem LugÜ.....	290
2. Internationale Zuständigkeit nach dem IPRG.....	291
3. Zusammenfassung.....	292
D. Ermittlung des Gesellschaftsstatuts.....	293
1. Ermittlung des Gesellschaftsstatuts nach Art. 154 IPRG.....	294
a) Regelfall: Gründungsrecht.....	294
b) Ausnahmefall: Sitzrecht.....	294
2. Streit um das Gesellschaftsstatut in Europa.....	295
3. Zusammenfassung: Ermittlung des Gesellschaftsstatuts.....	297
E. Die Rolle des IPR-AT im Gesellschaftsrecht.....	298
1. Ausnahmeklausel (Art. 15 IPRG).....	298
2. International zwingende Normen (Art. 18, 19 IPRG).....	298
3. Ordre public (Art. 17 IPRG).....	299
2. Abschnitt: Allgemeiner Teil.....	299
A. Die Qualifikation.....	299
1. Das Problem der Qualifikation.....	299
a) Qualifikation ersten Grades.....	300
b) Qualifikation zweiten Grades.....	301
2. Das für die Qualifikation massgebliche Recht.....	302
a) Qualifikation lege fori.....	302
b) Qualifikation lege causae.....	302
c) Autonom-rechtsvergleichende Qualifikation.....	303
d) Leitlinien zur Lösung des Qualifikationsproblems bei der Qualifikation ersten Grades.....	303
3. Zusammenfassung.....	305
B. Internationale Insolvenzen.....	305
1. Territorialitätsprinzip versus Universalitätsprinzip.....	306
2. Rechtslage in der Schweiz.....	307
a) Konkurse in der Schweiz.....	307
b) Insolvenzverfahren im Ausland.....	307
3. Zusammenfassung.....	308
Fragen zu Fall 10.....	308

<b>11. Kapitel: Gesellschaftsrecht II</b>	<b>311</b>
Fall 11: The Color of Money	313
A. Umfang des Gesellschaftsstatuts und Sonderanknüpfungen	314
1. Balance zwischen Gesellschaftsstatut und Sonderanknüpfung	315
2. Bereiche, die vollumfänglich dem Gesellschaftsstatut unterstehen	315
a) Rechtsnatur und Rechtsfähigkeit (Art. 155 lit. a, c IPRG)	316
b) Entstehung und Untergang (Art. 155 lit. b IPRG)	316
c) Organisation (Art. 155 lit. e IPRG)	316
d) Interne Beziehungen (Art. 155 lit. f IPRG)	317
3. Bereiche mit Sonderanknüpfungen	317
a) Name oder Firma (Art. 155 lit. d 157 IPRG)	317
aa) Gesellschaftsstatut: Name und Firma	318
bb) Sonderanknüpfung: Namens- und Firmenschutz	318
cc) Zusammenfassung	319
b) Handlungsfähigkeit und Vertretung (Art. 155 lit. c, i, 158 IPRG)	319
aa) Gesellschaftsstatut: Handlungsfähigkeit und Vertretung	320
bb) Sonderanknüpfung: Beschränkung der Vertretungsbefugnis	320
cc) Zusammenfassung	322
c) Aussenhaftung (Art. 155 lit. g, h, 156, 159 IPRG)	322
aa) Haftungsgrund	323
bb) Kreis der Haftpflichtigen: Originäre Haftung	324
cc) Kreis der Haftpflichtigen: Abgeleitete Haftung	326
dd) Zusammenfassung	326
d) Zweigniederlassungen ausländischer Gesellschaften	327
B. Zusammenfassung des Gesellschaftsstatuts	328
C. Grenzüberschreitende Sitzverlegungen	329
1. Einführung	329
2. Verlegung der Gesellschaft vom Ausland in die Schweiz («Immigration»)	330

3. Verlegung der Gesellschaft von der Schweiz ins Ausland («Emigration»).....	331
4. Verlegung der Gesellschaft vom Ausland ins Ausland .....	333
5. Zusammenfassung .....	333
D. Grenzüberschreitende Fusionen und Spaltungen .....	333
1. Einführung .....	333
2. Internationale Zuständigkeit.....	334
3. Anwendbares Recht.....	334
Fragen zu Fall 11.....	336
<b>12. Kapitel: Sachen- und Immaterialgüterrecht.....</b>	<b>337</b>
Fall 12: Analyse This.....	339
1. Abschnitt: Besonderer Teil.....	340
A. Internationales Sachenrecht.....	340
1. Übersicht über das internationale Sachenrecht .....	340
2. Vom dinglichen Statut erfasste Fragen .....	340
3. Dingliches Statut bei Immobilien .....	341
4. Dingliches Statut bei beweglichen Sachen .....	342
a) Subjektive Anknüpfung .....	343
b) Objektive Anknüpfung.....	344
aa) Grundsatz, Art. 100 IPRG.....	344
bb) Besondere Regeln im Hinblick auf einen Statutenwechsel .....	345
5. Besondere Regeln für bestimmte Arten beweglicher Sachen .....	346
a) Verpfändung von Forderungen, Wertpapieren und anderen Rechten.....	346
b) Warenpapiere.....	348
c) Transportmittel.....	349
6. Zusammenfassung des dinglichen Statuts.....	349
B. Immaterialgüterrecht .....	350
1. Übersicht über das internationale Immaterialgüterrecht.....	350
2. Das Immaterialgüterstatut.....	351
3. Das Vertragsstatut bei Immaterialgüterrechten .....	352
4. Zusammenfassung des internationalen Immaterial- güterrechts.....	352

2. Abschnitt: Allgemeiner Teil.....	353
A. Statutenwechsel und wohlerworbene Rechte.....	353
1. Das Vorliegen eines Statutenwechsels .....	353
2. Die Anwendung des alten und des neuen Statuts.....	354
3. Die Behandlung wohlerworbener Rechte.....	355
4. Zusammenfassung des Statutenwechsels .....	356
B. Qualifikation zweiten Grades, Transposition und Anpassung .....	356
1. Die Transposition bei unbekannten Rechtsinstituten .....	356
2. Die Anpassung bei Normenwidersprüchen.....	358
3. Zusammenfassung .....	359
Fragen zu Fall 12.....	360
Konkordanztafel .....	363
Sachregister .....	367